

Parlamentarischer Abend: Altrichter tauschte sich mit Lindner und Özdemir aus

Netzwerken für Belange des Mittelstands

Die deutsche Wirtschaft erweist sich in einer globalisierten und immer komplexeren Welt bislang als sehr robust. Aber wie können Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand nachhaltig gesichert werden? Die Arbeitsgemeinschaft Mittelstand hat Kernbereiche für das politische Handeln nach der Bundestagswahl identifiziert und vor Kurzem während eines Parlamentarischen Abends in Berlin Politikern verschiedener Parteien kommuniziert. Mit dabei: Alwin Altrichter (Kuhn-Feuerschutz, Kassel und Homberg/Efze).

Der Sprecher des Netzwerks Mittelstand der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg sowie Mitglied des Mittelstandsausschusses des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) führte zahlreiche gute Gespräche. Sein Eindruck: Die Anliegen des Mittelstands fanden bei den anwesenden Politikern Gehör. Unter anderem erläuterte er die Erwartungen und Wünsche des Mittelstands Christian Lindner (Bundesvorsitzender FDP), Cem Özdemir (Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen) sowie den Bundestagsmitgliedern Marie-Luise Dött (CDU) und Dr. Carsten Linneman (CDU).

Bedürfnisliste mit sieben Punkten

Die in der Arbeitsgemeinschaft zusammengefassten Verbände repräsentieren rund 3,6 Millionen kleine und mittlere Unternehmen. In einer Pressemitteilung führten sie in sieben Punkten die Bedürfnisse der Betriebe auf: Der Mittelstand benötige offene Grenzen, qualifizierte Fachkräfte, schnelles Internet, effiziente und wirtschaftliche Lösungen in der Klimaschutzpolitik, auch künftig Zugang zu Krediten, ein investitionsfreundliches Steuerrecht sowie weniger Bürokratie und besseres E-Government.



Diskutierten Wünsche und Erwartungen des Mittelstands: (v.l.) Cem Özdemir (Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen), Alwin Altrichter (Sprecher IHK-Netzwerk Mittelstand) und Christian Lindner (Bundesvorsitzender FDP). (Foto: DIHK / Jens Schicke)

Der Arbeitsgemeinschaft Mittelstand gehören folgende Verbände an: Bundesverband Freier Berufe (BFB), Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA), Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga), Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Deutscher Raiffeisenverband (DRV), Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV), Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE), Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Mittelstandsverbund (ZGV).

WN / AN ■

• www.arbeitsgemeinschaft-mittelstand.de

Von Bürokratie entlasten: Der Bundesrat stimmt zu

Der Bundesrat hat dem Zweiten Bürokratieentlastungsgesetz zugestimmt. Es entlastet vor allem kleine Unternehmen mit zwei bis drei Mitarbeitern. Sie unterliegen oft der ganzen Bandbreite an Vorschriften, haben in der Regel jedoch keine Spezialisten im Haus, die sich in die Fachgesetze detailliert einarbeiten können. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) macht sich seit jeher auf Bundesebene für den Abbau von Bürokratie stark.

WN ■